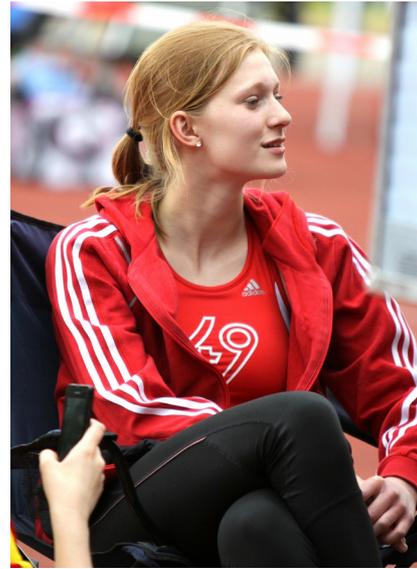


Luka Vukcevic ist Landesmeister im Wurfmehrkampf

Carolyn Meyer endgültig für deutsche Meisterschaften qualifiziert



Stabhochspringer Luka Vukcevic ist M14-Landesmeister im Wurf-Mehrkampf



Stabhochspringerin Carolyn Meyer ist bei den deutschen U16-Meisterschaften dabei

Im weit entfernten Papenburg präsentierten sich zwei junge MTV-Leichtathleten erfolgreich: In der Klasse M14 gewann Luka Vukcevic unangefochten den Titel im Blockwettkampf Wurf, W15-Stabhochspringerin Carolyn Meyer sicherte sich durch einen exzellenten Hürdensprint die Zulassung für die deutschen Meisterschaften U16.

Mit ihrer Stabhochsprung-Bestleistung von 3,25 Metern hat Carolyn Meyer längst die Norm für die deutschen U16-Meisterschaften in Köln überboten – starten darf sie nach DLV-Regeln dort aber nur, wenn sie noch eine zweite Qualifikationsleistung in einer anderen Disziplin aufweisen kann. Im Weitsprung hätte sie die mit 4,88 Metern geschafft, doch da diese Disziplin zum gleichen Block gehört und man verbandsseitig eine zu frühe Spezialisierung verhindern will, stürzte man sich im MTV-Training auf die augenscheinlich leichteste Prüfung, den von Carolyn wenig geliebten Hürdensprint. Doch bereits nach wenigen Trainingseinheiten schien die 15-jährige MTVerin bereit, und in Papenburg überraschte sie im Rahmen ihres Sprint-Mehrkampfes alle: Mit 13,09 Sekunden unterbot sie die geforderte Zeit von 13,60 Sekunden auf Anhieb und darf sich nun in Köln im Stabhochsprung mit den Besten Deutschlands messen. Ganz nebenbei erfüllte sie auch über 100 Meter die Norm mit der neuen Bestzeit von 13,60 Sekunden. Den „Rest“ des Mehrkampfes absolvierte sie mit einem Lächeln auf dem Gesicht – Platz 15 registrierte sie nebenbei.

Luka Vukcevic hatte andere Ziele: Bereits für die deutschen Mehrkampf-Meisterschaften in Lübeck qualifiziert ging es für ihn in Papenburg um den Titel im Blockwettkampf Wurf. 80 Meter Hürden, 100 Meter, Weitsprung, Kugelstoßen und Diskuswerfen galt es dabei zu absolvieren. Bereits ein guter Weitsprung von 5,20 Metern und die neue Hürdenbestzeit von 12,67 Sekunden verschafften dem 14-jährigen MTVer einen komfortablen Vorsprung, den er am Ende auf über 200 Punkte ausbaute und damit souverän Landesmeister wurde. Es wären noch viel mehr Punkte als die gesammelten 2.578 geworden, doch gerade seine Parade-Wurfdisziplinen „funktionierten“ nicht wie gewünscht. Mit 12,03 Metern im Kugelstoßen und 31,55 Metern mit dem Diskus – hier hatte er dennoch über zehn Meter Vorsprung vor dem Zweitplatzierten – blieb er weit unter seinen Möglichkeiten. Aber auch mit diesen Resultaten häufte er so viele Punkte mehr an als die Konkurrenz, dass ihn auch sein bekannt schwächerer 100-Meter-Sprint nicht mehr von der Siegerstraße abbringen konnte.